

Interne Ärztefortbildung 2016

Thema: Ankylosierende Spondylitis (Bechterew)

Datum: 08.08.2016

Teilnehmer: Dr. med. Irmengard Schoder, Dr. med. Dieter Schoder, dr. Dora Takacs, Julia Friedel, Michael Hauptmann

Fragestellung: Erste Zeichen der Erkrankung in der Hausarztpraxis. Diagnostische und therapeutische Optionen in der Primärversorgung.

Symptome einer Ankylosierenden Spondylitis

- Nach vorne gebeugte Haltung des Patienten
- Nächtlicher Ruheschmerz -> Patient muss in der Nacht aus dem Bett
- Beschwerden werden bei Bewegung besser, in Ruhe schlechter
- Stamnahe Arthritiden auch vor den Rückenschmerzen möglich
- Uveitis
- Entzündung Kolon und Ileum
- Sehnenentzündungen (z.B. Achillessehne)
- Allgemeine Abgeschlagenheit
- Symptome seit mindestens 3 Monaten vorhanden
- Endstadium: Verknöcherung der Wirbelsäule

Ursachen und Risikofaktoren einer Ankylosierenden Spondylitis

- Genetische Komponente (HLA-B27 positiv)
- Gehäuft bei Menschen unter 40 bis 50 Jahren
- Auftreten der Erkrankung bei Verwandten

Vorgehen in der Praxis

- MRT der Iliosakralen Zone anstatt Röntgen -> Frühere Diagnose möglich
- Wichtig: Dem Patienten bereits vorher sagen, dass beim MRT Abnutzungen gefunden werden -> Patient kann mit MRT- Ergebnis besser umgehen
- Überweisung zu Rheumatologen
- Bath Ankylosing Spondylitis Disease Activity Index (BASDAI) -> Einschätzung der Krankheitsbeschwerden durch den Patienten + Quantifizierung ärztlicher Befunde (Siehe Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew e.V.) → Schweregrad der Erkrankung und Indikationsprüfung für TNFa-Therapie

DD Rückenschmerzen

- „normale“ Rückenschmerzen durch Lebensgewohnheiten/Beruf
- Aortenaneurysma → Sonographie Abdomen
- Spondylodiszits anderer Genese → bei Verdacht: MRT!
- Knochentumore/-metastasen

Therapie

- Überweisung zum Rheumatologen! Therapieentscheidung durch den betreuenden Rheumatologen!
- Bis zum Termin beim Rheumatologen: Entzündungshemmende Medikamente (Cortison, Nichtsteroidale Antirheumatika)
- Krankengymnastik